



Geschlechtergerechtigkeit kann u. a. durch gleiche Chancen von Frauen und Männern im Beruf erreicht werden. Ein wichtiger Schritt war hier das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst.
 CDU und CSU setzen sich für mehr Familienfreundlichkeit auch in Führungspositionen ein.
 Wir gehen die Unterschiede in der Altersvorsorge von Männern und Frauen genauso an wie die nicht akzeptablen Lohn- und Gehaltsunterschiede bei gleicher Arbeit.



Wir wollen die Gleichstellung von Frauen und Männern bis 2030 erreichen. Dazu werden wir die Gleichstellungsstrategie der Bundesregierung zu einem verbindlichen Fahrplan weiterentwickeln.
 Wir sorgen dafür, dass Frauen in allen Parlamenten in gleichem Maße an politischen Entscheidungen beteiligt sind. Zudem wollen wir, dass Frauen den gleichen Lohn für die gleiche und gleichwertige Arbeit bekommen, wie Männer. Zudem sollen an der Spitze von Unternehmen und in den Führungsebenen genauso viele Frauen wie Männer vertreten sein.



Unser Ziel ist eine Gesellschaft, in der alle unabhängig vom Geschlecht selbstbestimmt leben und auch Frauen überall gleichberechtigt mitgestalten können – von der Arbeitswelt bis in die Parlamente.
 Geschlechtergerechtigkeit denken wir als Querschnittsaufgabe. Um mehr Gleichberechtigung zu erreichen, wollen wir u.a. einen Gender-Check für Maßnahmen & Gesetze einführen, die neu geschaffene Bundesstiftung Gleichstellung zu einer effektiven Institution ausbauen und mit Quoten den Frauenanteil in Führungspositionen und Entscheidungsgremien erhöhen.

Wie kann die Geschlechtergerechtigkeit erreicht werden?



DIE LINKE. setzt sich für eine geschlechtergerechte Gesellschaft ein. Dafür schlagen wir ein Bündel sehr unterschiedlicher Maßnahmen vor. Wir wollen einen höheren Mindestlohn von 13 Euro pro Stunde. Denn es sind vor allem Frauen, die zu niedrigen Löhnen arbeiten.
 Wir wollen, dass Menschen ihre Aufgaben in der Familie, Pflege und Beruf besser miteinander vereinbaren können. Dafür müssen die Arbeitszeiten sinken. Im Bundestag sollten Frauen und Männer gleich vertreten sein.
 Deshalb kandidieren bei uns zu 50 Prozent Frauen.



Selbstverwirklichung muss für alle Menschen möglich sein – unabhängig vom Geschlecht. Die Realität sieht leider viel zu oft anders aus.
 Wir wollen, dass alle Eltern frei entscheiden können, welches Arbeitsmodell sie wählen. Damit Väter und Mütter Beruf und Familie besser vereinbaren können, wollen wir flexible Angebote zur Kinderbetreuung fördern.
 Wir fordern außerdem gleiche Bezahlung für gleiche und gleichwertige Leistung von Frauen und Männern. Ebenso setzen wir uns für mehr Frauen in Führungspositionen ein.



Das Grundgesetz (GG) schützt alle Menschen in Deutschland vor Diskriminierung (Art. 3). Es herrscht keine Geschlechterungerechtigkeit in Deutschland vor.
 Es gibt eine politische Bewegung, die die Idee der Gleichberechtigung zu einer extremistische Form der Identitätspolitik verformt hat, bei der die Errungenschaften unserer offenen Gesellschaft und ihrer durch das GG geschützten Rechte wieder abgeschafft werden sollen.
 Sie möchten die Menschen wieder nach Eigenschaften sortieren und dadurch diskriminieren. Das lehnt die AfD ab.

